



Bedienungsanleitung

WAS PASSIERT MIT DEM WASSER IN IHREM POOL?

Dies sollte für alle Poolbesitzer eine vorrangige Frage sein. In der Vergangenheit wurden in einigen Schwimmbädern keine Filtersysteme verwendet, der Eigentümer stand vor dem Problem, das Schwimmbecken bei Bedarf mit sauberem Wasser nachzufüllen. Das Nachfüllen des Pools war mühsam, in der Zwischenzeit hatte der Besitzer einen unhygienischen Pool mit unangenehmem Baden aufgrund der schlechten Klarheit des Wassers.

Moderne Poolbesitzer verlangen absolute Hygiene, kristallklares Wasser und sparsamen Aufwand. Diese Ziele werden durch eine effektive Filterung und chemische Aufbereitung des Beckenwassers erreicht.

TYPISCHE PROBLEME

1. Biologische Kontamination. Das Wasser ist durch Mikroorganismen verunreinigt, die durch die Luft übertragen oder von Badegästen eingeschleppt werden können. Diese Parasiten vermehren sich schnell in ruhigem, warmem Wasser und es können sich Algen bilden, die dem Poolwasser ein grünliches Aussehen verleihen.
2. Regen und Wind können Staub einbringen, während Blätter und Samen das Beckenwasser verschmutzen.

LÖSUNGEN FÜR DAS PROBLEM

Behalten Sie den korrekten Chlorgehalt im Wasser bei, um vorhandene Mikroorganismen durch seine desinfizierende Wirkung zu bekämpfen. Es gibt auch andere Chemikalien, die verwendet werden können, wie Jod, Brom, Ozon und Ionenaustausch. Verbindungen auf Chlorbasis sind normalerweise die wirtschaftlichsten. Stellen Sie einen Poolfilter bereit, um Schwebstoffe aus dem Wasser zu entfernen.

pH-WERT

Der pH-Wert ist ein Indikator für Säure oder Alkalinität im Wasser. Der neutrale Wert ist 7,0. Ein pH-Wert von 0-7 ergibt einen Säuregrad, während ein pH-Wert von 7-14 einen Alkalinitätsgrad ergibt. Die üblichen Werte des Pools variieren zwischen 6,8 und 8,4.

WARUM IST DER pH WICHTIG

DER IDEALE pH-WERT IN EINEM POOL SOLLTE ZWISCHEN 7,2 UND 7,6 SEIN.

Wie bereits erwähnt, muss im Pool genügend Chlor vorhanden sein, um unerwünschte Mikroorganismen zu zerstören. Tatsächlich wirkt das Chlor nur dann keimtötend, wenn das Poolwasser einen pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 hat.

Es gibt andere Gründe, die eine korrekte pH-Wert-Messung erfordern. Bei einem Wert über 7,6 fällt das Kalzium im Pool in eine sichtbar trübe Form aus (akzentuiert in Gebieten mit hartem Wasser).

Dies verleiht dem Wasser ein milchiges Aussehen und behindert den Filtrervorgang. Ablagerungen können sich auch an den Beckenwänden und am Zubehör ablagern. Sobald der pH-Wert unter 7,0 fällt, wird das Poolwasser ätzend, was zu Augenreizungen und Auswirkungen auf die Schleimhäute führt. Auch metallische Teile im Becken sind langfristig gefährdet. Es sollte klar sein, dass die Qualität des Beckenwassers stark von der Einhaltung des richtigen pH-Wertes abhängt.

CHLOR

Die Standards für die Menge an restlichem (freiem) Chlor im Poolwasser können von Land zu Land variieren, abhängig von den Vorschriften der Gesundheitsbehörden. Typische gesetzliche Anforderungen liegen zwischen 0,2 und 0,6 ppm (d. h. 0,2 - 0,6 Milligramm pro Liter).

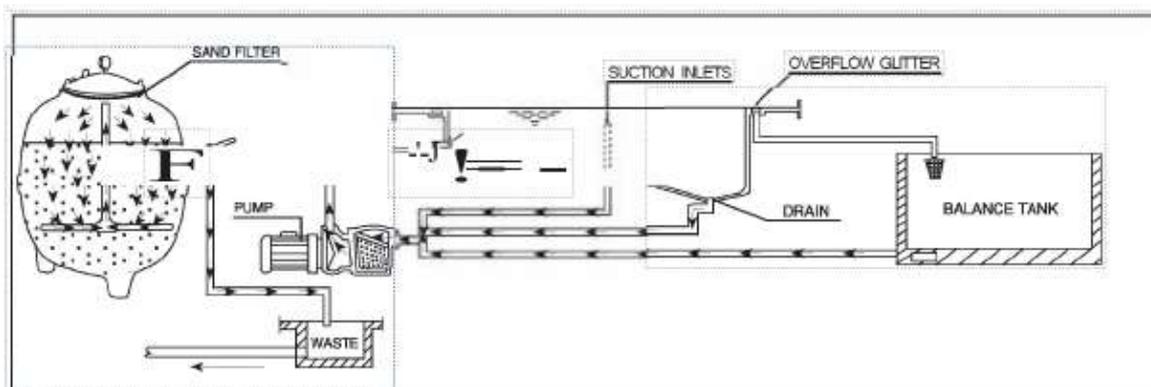
WAS UNTER FREIEM ODER GEBUNDENEM CHLOR VERSTANDEN WIRD

Auch nach dem Filtrervorgang bleiben bestimmte Bakterien zurück, die durch die desinfizierende Wirkung des Chlors, das üblicherweise in Form von Hypochlorsäure auf die Bakterien einwirkt, abgetötet werden müssen. Eine dem Wasser zugesetzte Chlormenge (die über die zur Zerstörung von Bakterien und zur Oxidation von organischem Material benötigte Menge hinausgeht) bleibt frei, um neue Bakterien zu bekämpfen, die von Badegästen oder Witterungseinflüssen eingeschleppt werden. Dieses Chlor, das in Form von Hypochlorsäure im Wasser verbleibt, wird als freies oder Restchlor bezeichnet.

FILTRATION

Es ist wichtig, dass die Filtration von einer chemischen Aufbereitung des Beckenwassers begleitet wird. Die beiden Prozesse ergänzen sich.

FUNKTIONSPRINZIPIEN



Aus den Hauptabläufen am Beckenboden und den Skimmern an der Beckenoberfläche bzw. dem Ausgleichsbehälter wird ein Sog abgesaugt und über separate Rohrleitungen durch die Pumpe dem Sandfilter zugeführt. Nach der Filtration wird das Wasser über Rücklaufeinlässe in das Becken zurückgeführt, die auf der gegenüberliegenden Seite des Beckens zu den Skimmern und Hauptabläufen installiert sind. Sobald das Wasser im Filter durch Quarzsand nach unten zirkuliert und Schwebstoffe zurückgehalten werden, muss der Filtersand in Intervallen gewaschen werden, um die zurückgehaltenen Partikel zu entfernen. Dies wird erreicht, indem die Strömung durch den Filter umgekehrt und das Wasser, das die gelösten Partikel enthält, abgeführt wird. Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze sollte die folgende Montage- und Betriebsanleitung kein Problem darstellen.



INSTALLATION

Der Filter sollte so nah wie möglich am Schwimmbecken installiert werden und vorzugsweise auf einer Höhe von 0,50 Meter unter der Wasseroberfläche des Schwimmbeckens. Stellen Sie sicher, dass an der Stelle, an der der Filter installiert werden soll, ein Abfluss vorhanden ist.

WICHTIG

Verwenden Sie keine Stahlrohre und Fittings für den Anschluss des Ventils, es müssen unbedingt Kunststoffrohre und TEFLON-Band oder Tangitkleber verwendet werden. Rohranschlüsse sind entweder mit Gewinde oder für die Lösungsmittelbefestigung in den Größen 1 1/2" und 2" erhältlich. Fragen Sie Ihren Pool-Ausrüstungslieferanten danach.

SANDFÜLLUNG

Um die maximale Effizienz Ihres Filters zu erreichen, sollte er mit Quarzsand der Körnung 0,5 bis 0,7 mm gefüllt werden. Mit der auf dem Schild angegebenen Menge mit Angabe der Eigenschaften gehen Sie wie folgt vor:

1. Beladen, wenn der Filter montiert und die Verbindungsrohre verbunden sind.
2. Nehmen Sie den Deckel und das Gelenk ab.
3. Füllen Sie die erforderliche Menge Sand in den Filter.
4. Reinigen Sie den Sitz des Deckelgelenks.
5. Fixieren Sie den Filterdeckel.

BETRIEB

Nach dem Beladen des Filters muss der Sand gewaschen werden, gehen Sie also wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Ventil in die Position „RÜCKSPÜLEN“.
2. Öffnen Sie die Ventile, die die Saugrohre des Schwimmbeckens steuern, und lassen Sie die Pumpe 4 Minuten lang laufen.
3. Stoppen Sie die Pumpe und bringen Sie den Griff des Ventils in die Position „FILTERN“. Danach ist der Filter bereit, die Filterzyklen für das Wasser im Schwimmbad zu starten.

WICHTIG

Die Pumpe sollte ausgeschaltet werden, wenn die Position des Ventilgriffs geändert wird.

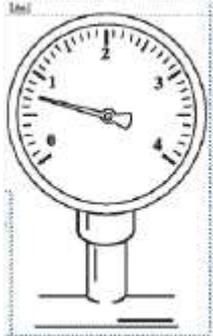
FILTRATION

Stellen Sie bei ausgeschalteter Pumpe die Griffe des Ventils in die Position „FILTERN“. Schalten Sie die Pumpe ein. Während dieses Vorgangs empfiehlt es sich, das Manometer von Zeit zu Zeit zu beobachten, da dieses den Sättigungsgrad des Filters anzeigt. Wenn der Druck einen um 50% höheren Wert des Startdrucks erreicht, sollte „RÜCKSPÜLEN“ durchgeführt werden.

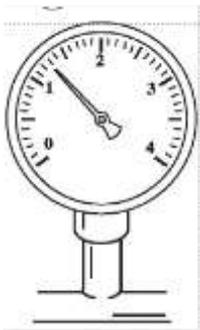
Die Ventile am Boden des Schwimmbeckens und die Skimmer werden entsprechend der Menge an schwimmendem Material auf der Wasseroberfläche geregelt.

Beachten Sie, dass bei vollständig geöffnetem Auffangwannenventil nur wenig vom Skimmer angesaugt wird. Soll der Flächenstrich der Skimmer stärker werden, reicht es aus, die Steigung des Auffangbeckens zu verringern.

Normaldruck zu Beginn eines Filterzyklus.



Dieser Druck zeigt an, dass es notwendig ist eine "Rückspülung" zu machen



RÜCKSPÜLUNG

Jede Sandladung bildet Tausende von Kanälen, die das gesamte enthaltene und beim Filterprozess aufgefangene Material aufnehmen, die Zahl der freien Kanäle, die das Wasser passieren lassen, nimmt ständig ab. Aus diesem Grund steigt der Druck progressiv an, bis er einen um 50 % höheren Wert des Startdrucks erreicht. Bei diesem Druck kann der Filtersand keine Verunreinigungen mehr aufnehmen und muss wie folgt gereinigt werden:

Drehen Sie das Ventil auf die Position "RÜCKSPÜLUNG" und schalten Sie bei geöffnetem Auffangbecken und Rücklaufventil die Pumpe ein und lassen Sie sie 2 Minuten laufen. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, ist der gesamte Schmutz, der den Filter blockiert, abgelassen worden.

REZIRKULIEREN

In dieser Position ermöglicht das Ventil, dass das Wasser von der Pumpe direkt in das Schwimmbecken geleitet wird, ohne das Innere des Filters zu passieren.

ABFLUSS

Kann das Schwimmbecken nicht direkt in das Hauptabflusssystem abfließen, weil kein Abfluss in Höhe des Schwimmbeckenbodens vorhanden ist, muss es mit der Filterpumpe entleert werden. Dazu sollte sich das Ventil in der Position „ABFLUSS“ befinden. Der Motor wird bei geöffnetem Auffangventil betrieben. Damit die Pumpe ausreichend saugt, sollten der Sammler und die gesamte Wasserleitung des Auffangbeckens mit Wasser gefüllt sein. Stellen Sie vor dem Entleeren sicher, dass die Abschäumerventile und Bodenreinigerventile geschlossen sind.

SPÜLEN

Nach der Durchführung des „RÜCKSPÜLUNG“-Vorgangs am Filter und dem Aufstellen der Anlage in die Position „FILTERN“ ist das in das Schwimmbecken fließende Wasser für einige Sekunden trüb. Um zu verhindern, dass es das Schwimmbecken erreicht, Position „SPÜLEN“ für das Ventil, das wie folgt betätigt wird:

Unmittelbar nach dem „RÜCKSPÜLEN“ das Ventil in die Position „SPÜLEN“ bringen und die Pumpe 1 Minute lang laufen lassen, danach wird die Pumpe ausgeschaltet und das Ventil in die Position „FILTERN“ gebracht. Diese Position sorgt dafür, dass das gefilterte Wasser direkt in den Abfluss gelangt.

GESCHLOSSEN

Wie der Name schon sagt, dient diese Position zum Schließen des Wassers vom Filter zur Pumpe und zum Öffnen des Kollektors an der Pumpe.

DIE HÄUFIGSTEN ARTEN VON PROBLEMEN

1. Der Filter liefert eine kleine Menge gefiltertes Wasser. Vakuumpköpfe haben wenig Saugkraft.

Grund:

Filter blockiert. Motor dreht sich in die falsche Richtung. Saugrohre sind verstopft.

Lösung:

Filter reinigen. Kontrollieren Sie anhand des Pfeils und des Pumpenkörpers, in welche Richtung sich der Motor dreht, wenn dies nicht korrekt ist, die Motorverbindungen umkehren. Fahren Sie mit der Reinigung fort.

2. Der Druck steigt während eines Filterzyklus schnell an.

Grund:

Der pH-Wert des Wassers ist hoch (trübes Wasser), Mangel an Chlor (Grünlich gefärbtes Wasser)

Lösung:

pH-Wert reduzieren, Chlor zugeben

3. Das Manometer variiert stark.

Grund:

Die Pumpe zieht Luft, Absaugung ist halb geschlossen.

Lösung:

Auf Undichtigkeiten prüfen innerhalb der Filter- und Saugrohre.
Prüfen Sie, ob die Saugventile vollständig geöffnet sind.